

# Kleine Stubentiger und andere Probleme~

## GenesisxSephiroth

Von Dekowolke

### Kapitel 9: Die Macht der Meinungsverschiedenheiten XD

(Jaaa~ Es geht endlich mal wieder weiter =3 Aber nicht mehr lange, denn dies wird (Epilog nicht mitgezählt) wahrscheinlich das vorletzte Kapitel sein^^'

Vielen dank aber, dass ihr trotzdem weiterlest und mir true geblieben seid =D Trotz mangelnder Rechtschreibe- und Grammatikkenntnisse meinerseits \*lach\*)

„Also gut... Ich werde euch dabei helfen... Aber jetzt hör endlich auf damit, Genesis!“, gab der Schwarzhaarige sich nach geschlagenen 2 Stunden endlich geschlagen und zufrieden klappte Genesis sein Buch zu, aus dem er die ganze Zeit über vorgelesen hatte.

Eigentlich hatte Angeal ja nichts gegen Loveless aber... Wenn ein gewisser Rothaariger 2 Stunden daraus zitierte, und das in wechselnden Sprachen die er zum Teil nicht mal verstand, konnte er sich das wirklich nicht länger antun. Wäre er doch nur mal dem Beispiel des Silberlings gefolgt und abgehauen, als er noch die Möglichkeit dazu hatte!

„Wunderbar! Ich bin wirklich froh, dass wir uns so schnell einigen konnten, Angeal!“, lächelte der Jüngere und stellte sein geliebtes Loveless wieder ins Regal. Als er sich dann wieder umdrehte, schien sich sein Freund weitestgehend wieder erholt zu haben und nun kam auch Sephiroth wieder aus seinem Exil, der Küche, hervor.

„Seid ihr endlich fertig?!“, fragte er auch sogleich und warf einen misstrauischen Blick in die Runde. Als er dann sah, dass sein Geliebter das Buch weggestellt hatte, seufzte er erleichtert und ließ sich ebenso aufs Sofa fallen, woraufhin Gen recht bald folgte.

„Mal ganz ehrlich, Gen... Ich mag deine Stimme und sie ist wirklich schön, wenn du anfängst zu zitieren... Aber lass bitte beim nächsten Mal die Sprache der Wilden aus Cosmo Canyon aus dem Spiel! Das hat sich angehört, als müsste ein liebeskranker Frosch -Oh du fröhliche- krächzen!“, seufzte der Silberhaarige und sah dann zu Angeal.

„Also okay... Vielleicht sollten wir erst einmal ne Liste erstellen oder noch besser so eine Art Plan... Dann dürfte nichts mehr schief gehen! Ich denke mal, in welchen

Farben ihr heiraten wollt wisst ihr... Oder?", fragte Angeal nach, als er sich Blatt und Stift gesucht hatte.

„Natürlich wissen wir, in welchen Farben wir heiraten wollen!“, lächelte Genesis und blickte zu Sephiroth, welcher ebenfalls lächelte und nickte.

„Und in welcher Farbe?“

„Schwarz!“ „Rot!“, kam es gleichzeitig von den beiden Verlobten und während diese sich noch verwundert ansah, beschlich Ang eine böse Vorahnung. Nur kam er nicht dazu sie auszusprechen, da die beiden schon anfangen zu diskutieren!

„In ROT? Wie kann man bitte schön in ROT heiraten wollen?! Das ist doch nicht das alljährliche Blutfest der Vampire!“, sagte Seph kopfschüttelnd und bekam auch gleich von dem Jüngeren ordentlich Kontra.

„ROT ist die Farbe der LIEBE! Was man von SCHWARZ ja nicht gerade sagen kann! Das steht nämlich für Trauer und Leid und Tod! Willst du etwa auf ne Beerdigung gehen, anstelle von unserer Hochzeit?!“

„Okay~ Lasst uns diesen Punkt überspringen! Das klären wir später irgendwann mal! Gehen wir über zum nächsten! Wie wollt ihr heiraten?!“

„Schlicht“ „Traditionell!“

„Die Blumen?“

„Lillien“ „Rosen“

„Speisen?“

„Kaltes Buffet“ „Torten!“

„Ort der Trauung?“

„Standesamt“ „Kirche“

„Anzug oder Kleid?“

„Anzug!“ „Anzug!“

„Na endlich seid ihr euch mal einig!“, seufzte Angeal und schüttelte den Kopf, während er seine beiden Freunde musterte, die nun selbst ein wenig verlegen aussahen. „Wisst ihr was? Stellt ihr einfach ne Liste von all denen auf, die ihr einladen wollt und überlasst mir und Zack den Rest!“

„Vergiss es Angeal! Zack wird nichts, aber auch rein gar nichts, planen!“, murrte Sephiroth sofort und verschwand wieder in der Küche, während Genesis leise seufzte und den Kopf schüttelte.

„Als Zack vor 2 Wochen hier war, sprach er davon, wie schön es ja eigentlich wäre, nun bis zur Ehe keinen Sex mehr zu haben... Nun~ Und ich habe dem halt zugestimmt und Seph damit konfrontiert! Ich weiß wirklich nicht, wo da das Problem liegt!“, beantwortete der Rotfuchs die unausgesprochene Frage, als wüsste er nicht, was daran denn so verkehrt war!

„Das ist nicht dein Ernst, Gen? Wenn ihr das echt durchzieht dann... kannst du dich auf etwas gefasst machen! Du wirst dich wahrscheinlich die ersten drei Tage nach der Hochzeitsnacht nicht mehr bewegen können!“, lachte Angeal, der das einfach nur noch witzig fand.

„Wenn das alles ist~ Außerdem kenne ich Seph... Ich denke also nicht, dass er mir mit voller Absicht Leid zufügen würde...“, lächelte der Rothaarige und hörte Geklapper aus der Küche, was darauf schließen ließ, dass sein zukünftiger Gatte zu kochen begann.

„Was ist mit dir, Gen? Du wirkst irgendwie... bedrückt...“, meinte Angeal unvermittelt, da er sich von dem Lächeln seines Freundes nicht täuschen ließ.

„Es ist-“

„Jetzt sag nicht, >nichts<!“

„... Es ist nur... Ich weiß eigentlich kaum etwas über Sephiroth... Ich habe nicht einmal seine Familie kennen gelernt, weil er meinte, dass sie zu weit weg wohnen würden... Ich weiß auch nichts über seine Vergangenheit oder so...“, seufzte der Andere schließlich ergeben und zuckte anschließend die Schultern. „Aber ich liebe ihn einfach... Selbst wenn er damals ein Massenmörder oder noch schlimmer, ein Politiker gewesen wäre...“

„Keine Sorge, Gen~ Du wirst alles noch früh genug erfahren! Aber ich kann dich beruhigen~ Er war weder ein Massenmörder noch ein Politiker! Aber er hatte es halt lange Zeit nicht einfach und deswegen spricht er nicht gerne über Vergangenes... Mir hat er es auch erst nach 10 Jahren gesagt und nur, weil ich ihn gedrängt habe...“

„...Er... wird es mir schon noch sagen... Und selbst wenn nicht... Er wird immer alles für mich sein...“, lächelte der Rotfuchs sanft und begab sich dann in die Küche um Sephiroth zu helfen, während Angeal lächelnd den Kopf schüttelte.

~\*~ Etwas später am Abend ~\*~

„Und deine Mutter kommt definitiv?“, fragte Genesis ein wenig skeptisch nach und hielt den Stift nur wenige Millimeter vom Blatt entfernt, während er den Silberling neben sich betrachtete. Dieser nickte völlig entnervt, denn der Andere fragte dies nun schon zum 4. Mal!

„Ja, Genesis! Sie WIRD kommen! Sie... hat sich extra einen Flug gebucht um bei der Hochzeit dabei zu sein!“, seufzte der Silberling, schnappte sich den Stift und schrieb in

einem fließenden Schriftzug den Namen Jenova auf das Papier.

„Und dein Vater?“, harkte Gen nach und nahm Sephiroth wieder den Stift ab, während er eine Braue lupfte und sich jegliches Grinsen verbot. Denn auch diese Frage stellte er nun schon zum 3. Mal!

„LEIDER, ist er IMMERNOCH völlig von seinen Pflichten eingebunden!“, seufzte Sephiroth und rieb sich die Schläfen, ehe er nun zu einer Frage ansetzte und dem Jüngeren somit jedes weitere Wort abschnitt. „Was ist eigentlich mit deinen Eltern?“

„Meine Mutter wird kommen... Was meinen Vater angeht... Er ist ein komplettes, arrogantes, narzisstisches, notgeiles Arschloch! Als sie damals mit meinem Bruder Nero schwanger war, hat er sie einfach sitzen lassen!“, knurrte Genesis und seufzte anschließend leise, während er nun seinerseits den Namen seiner Mutter auf das Blatt schrieb.

Lucretia...

„Nero... War das nicht der, der...?“

„Der meinen anderen Bruder Weiss über alles liebt? Und das nicht nur platonisch? Genau der! ...Irgendwie habe ich keine Lust dazu, die beiden einzuladen...“

„Na hör mal! Schlimmer als meine drei Brüder können sie unmöglich sein! Der jüngste von ihnen, Kadaj, ist ein echter Satansbraten mit überdurchschnittlichem IQ, wovon man aber selten was merkt, da er nur immer versucht alles und jeden auf die Palme zu bringen!

Loz, der älteste von den Dreien benimmt sich wie ein Kleinkind und heult gerne mal drauflos, während Yazoo ein ewiger und vor allem selbst verliebter Tagträumer ist! Und die werden mitkommen, ob nun mit oder ohne Einladung! Denn da wo unsere Mutter ist, sind die nicht weit!“

„Ausgeprägter Mutterkomplex, was?“, lachte Genesis und schrieb nun die Namen seiner Brüder auf, reichte den Stift weiter an Seph, welcher seine nun auch eintrug und anschließend leise seufzte.

„... Ich schätze mal, dass wir Zack wohl oder übel auch einladen müssen, oder? Dann sollten wir aber auch schon mal nen Krankenwagen bereitstellen!“

„Ist doch nur für einen Tag, Schatzy~ Danach sind wir ja eh in den Flitterwochen! Nicht wahr, Yuuki?“, lächelte Genesis und strich der Katze, die gerade um ihre Beine streifte, über das Fell. Sofort begann diese zu schnurren, sprang auf das Sofa und rollte sich dann auf dem Schoß des Silberlings ein.

„...Du hast ja Recht, Genesis... Hast du schon eine Idee, wo du sie verbringen willst?“, fragte Sephiroth nach und kraulte Yuuki sanft, während diese scheinbar versuchte ihn zu hypnotisieren, während sie ihn mit halbgeschlossenen Augen anschnurrte.

„Hmmm... Nein... Was schwebt dir denn so vor?“, fragte Genesis nachdenklich nach und schrieb noch einige weitere Namen auf die Liste und nummerierte sie anschließend schön ordentlich, ehe er weiter hinzufügte.

„Ich? Nun~ Ich dachte mir, dass ich dich ins Paradies entführen werde~“

„DAS glaube ich dir sofort!“, lachte der Rothaarige und löste sich kurz von der Liste, damit er seinen Geliebten küssen konnte. Dann widmete er sich wieder der Liste und ergänzte sie mit Hilfe des Älteren und Yuuki, die klar deutlich machte, wen sie nicht haben wollte~

Denn wer ihr scheinbar nicht passte, wurde einfach überkratzt XD

„...Das wird ziemlich teuer...“, murmelte Genesis leise und trug die Namen, welche nicht von Yuuki ausradiert worden waren, säuberlich auf ein neues Blatt. Aber obwohl er sich wirklich Sorgen darüber machte, lächelte Sephiroth nur und zuckte mit den Schultern.

„Das ist nicht so schlimm... Meine Eltern sagten mir, dass sie jede Kosten übernehmen würden, egal wie groß sie auch sein mögen!“, erklärte er sanft und sah dann verwirrt zu Genesis, welcher nun bedrückt wirkte und sich auf der Unterlippe kaute. „Was ist los?“

„...Ich weiß nicht... Wir sind nun schon so lange zusammen und trotzdem... Ich weiß kaum etwas über dich, Seph! Ich kenne deine Eltern nicht, weiß nicht wo du geboren wurdest oder aufgewachsen bist!“, kam es nach kurzem Zögern von dem Jüngeren.

„Keine Sorge, Gen... Sobald wir verheiratet sind, wirst du alles verstehen... Und bevor du jetzt etwas Falsches denkst! Ich habe keinen Dreck am Stecken! Aber erst danach wirst du wirklich alles verstehen können...“, meinte Seph rasch und zog den Rothaarigen auf seinen Schoss, während Yuuki die alte Liste nun völlig zerkratzt und anschließend mit den Schnipseln spielte.

„Außerdem... Gibt es etwas viel Wichtigeres, über das wir reden sollten!“

„Und das wäre?“, hakte der Jüngere nach und legte die Arme um den Nacken des Silberhaarigen, während dieser frech zu grinsen begann.

„Nun~ Der Junggesellenabschied, mein Lieber~ Das kommt mir nicht in die Tüte, dass du nachher sturzbesoffen bist und dich womöglich noch von irgendjemandem vögeln lässt, während du mich nicht ranlässt~“, grinste der Silberling weiterhin frech und wunderte sich auch nicht darüber, dass sein Freund ihm in die Seite boxte.

„Hör auf damit, Sephiroth! Du weißt schließlich genau, dass ich nur dich liebe und somit sicherlich keinen anderen ranlassen würde!“, seufzte der Rothaarige leicht entnervt und schüttelte den Kopf, während Yuuki nun mehr mauzend um uneingeschränkte Aufmerksamkeit bittete.

„Aber was anderes... Meine Mutter hat angerufen... Sie würde uns gerne zu

Weihnachten einladen... Hast du schon etwas geplant oder ist es okay, wenn wir für 2 Wochen zu ihr gehen? Sie hat dich wirklich gerne...“, meinte der Rotfuchs und kraulte Yuuki wieder, welche sogleich mit ihrer Art der Zuneigung zu zeigen begann... Sie schleckte diesen ab.

„Nein... ich habe nichts dagegen, zu deiner Mutter zu fahren!“, erwiderte Sephiroth, schnappte sich eine kleine Stoffmaus, die zu dutzend in der Wohnung verteilt lagen und warf sie weg, woraufhin Yuuki gleich drauflos wetzte.

Genesis unterdessen war wieder von Sephiroth aufgestanden und legte die neue Gästeliste in eine Klarsichtfolie und brachte sie an einen sicheren Ort, wo ihre kleine Katze sie nicht zerstören konnte. Wenn es nämlich nach ihr ginge, würden sie ihre Hochzeit nur zu dritt, vielleicht aber noch mit Zack, Cloud, Angeal, Sin, Desire und Passion „feiern“...

Aber mit mehr auch nicht!

„Gut... Dann werde ich meine Ma gleich anrufen und ihr Bescheid sagen!“, lächelte Gen anschließend und während Seph weiter mit Yuuki spielte, ging er in die Küche und beobachtete sie beide schweigend.

Er sah einer Katze nicht unähnlich, als er sich mit Yuuki im Spass um die Stoffmaus stritt und schon sehr früh war Gen aufgefallen, dass sein zukünftiger Ehemann vieles mit Katzen gemein hatte. Seien es nun seine Pupillen, die manchmal wie Schlitzes waren oder die Fähigkeit im Dunkeln perfekt zu sehen...

„Vielleicht ist das sein Geheimnis... Er wurde in der Wildnis aufgezogen und...“, murmelte Genesis und brach dann kopfschüttelnd ab. Selbst wenn es so sein sollte, was aber ziemlich unwahrscheinlich erschien, war er immer noch er selbst... Und er würde immer er selbst sein, egal was war...

„Schluss damit! Selbst wenn er ein Alien ist... Ich liebe ihn und damit basta!“, schollte er sich selbst und griff dann endlich zum Hörer, um alles weitere zu klären, damit sich dann in 2 Wochen fahren konnten...

~\*~ Später in Luna ( Name für die vergessene Stadt ^^) ~\*~

„Sephiroth... Kann ich kurz mit dir reden?“, fragte Lucretia leise und verwundert blickte der Silberling die noch recht jung wirkende Frau an. Genesis hatte sich nach draußen verkrümmelt, wo er mit Yuuki im Schnee spielte.

„Sicher... Worum geht es?“, fragte Seph deswegen freundlich und noch immer ein wenig verwundert. Seit sie hier waren, was nun schon 3 Tage her war, hatte Gens Mutter kaum mit ihm gesprochen und sogar ein wenig bedrückt drein gesehen.

„Es geht um eure Hochzeit... Ich... glaube nicht dass es eine wirklich gute Idee ist... Ihr liebt euch und alles aber... was ist, wenn es mal nicht mehr so sein sollte? Was wollt ihr dann machen?“, sagte die Braunhaarige leise und hielt den Blick des Anderen gefangen.

„Genesis ist mein Leben... Ich werde nie aufhören ihn zu lieben...“, erwiderte Sephiroth ruhig, wenn auch verwirrt. Was sollte das jetzt? „Und ich weiß, dass er genauso denkt...“

„Das will ich auch nicht bestreiten nur... warum gleich heiraten? Ich will nicht, dass ihr euch dann doch irgendwann trennt und... alles zerbricht...“

„Warum? Weil es etwas ganz besonderes ist... Weil es zwei Personen verbindet und der Liebe Halt gibt, sie stärkt. Auch hat sie fast schon etwas Magisches an sich und es festigt das ewige Versprechen. Ich will ihm zeigen, wie sehr ich ihn liebe und dass er alles für mich ist...“, sagte der Silberling und warf einen Blick zu Genesis, welcher in der Küche stand und einige Plätzchen verzierte.

„Wir werden für immer zusammen sein... Egal was passieren mag...“

„...Ich wünsche es euch beiden wirklich nur... Versprich mir auch wirklich immer für ihn da zu sein...“, lächelte Lu sanft, wenn auch wehmütig. Etwas schien sie zu bedrücken, aber sie schien es nicht sagen zu wollen. Deswegen fragte er auch nicht weiter nach.

„Mutter! Seph! Kommt schnell und seht euch das an!“, rief Genesis plötzlich und drehte sich strahlend zu den beiden um, welche ebenfalls zu lächeln begannen und zu ihm traten. Sofort entdeckten sie auch schon den Grund zur Heiterkeit draußen im Garten.

Denn dort hatte Yuuki im Schnee gespielt und lag nun auf dem Rücken im Schnee und betrachtete scheinbar verwirrt die kleinen Schneeflocken, welche vom Himmel segelten und auf ihrer kleinen rosanen Nase landeten. Kurz darauf war sie auch schon aufgesprungen und jagte die Flocken fröhlich.

„Ich frage mich wie es Sin, Desire und Passion wohl gerade geht... Und Angeal erst...“, seufzte Genesis und lehnte sich an Sephiroth an, als dieser hinter ihn trat und die Arme um dessen Hüfte legte. Lu kümmerte sich derweil um die restlichen Plätzchen.

„Was wohl... sie werden der Person die zu ihm passt das Bett klauen und Angeal damit fast in den Wahnsinn vor Sorge treiben!“, lächelte Sephiroth und drehte Gen dann zu sich um, sah ihm lächelnd in die blauen Augen und küsste ihn zärtlich.

„Ich liebe dich, Gen~“

„Ich dich auch, Seph~“, erwiderte dieser flüsternd und lehnte sich zufrieden an diesen an.